

16. August 2015

## *Genussreiche Wanderung durch 3 Tobel im Zürcher Oberland* **Rikon – Bläsimüli – Gündisau – Wallikon – Pfäffikon ZH**



Heute waren Alexandra, Brigitte, Clemens, Cornelia, Erik, Gabi, Franka, Iva, Katja, Nicolas, Reto, Susanne, Theres, Ursula und Thomas gemeinsam unterwegs

### ***Manchmal ist Petrus schon etwas ungerecht:***

Da wollten 15 unternehmungslustige Wanderfreaks den aufgebauten Hitzestau der vergangenen 11 Wochen endgültig kompensieren, indem sie trotz der miesen Wetterprognose «Regenfälle im ganzen Mittelland» eine Genusswanderung unternahmen. Petrus hatte kein Einsehen: Er gönnte uns nur die ersten 45 Minuten etwas Nieselregen, danach war eine Kleider-Entledigung sowie ein temporäres Aufsetzen der Sonnenbrillen angesagt. Wie wir den Begriff Genuss auf das Kulinarische und auf spielerischen Sport ausdehnten, kann auf den folgenden Seiten nachgelesen werden.

**NOTE:** Diese Rekognoszierung haben wir für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) begangen. Diese ist eine lose Vereinigung, welche sich über die gemeinsame Passion Wandern definiert. Wir kennen keine Hierarchie und Mitgliedsbeiträge; den Teilnehmenden entstehen ausser den eigenen Reise- und Verpflegungsspesen keine weiteren Kosten. Neu-MitgliederInnen sind jederzeit herzlich willkommen.



Nach der „Flucht“ vor der Sommerhitze in die Berge war nach dem prognostizierten Temperatursturz wieder einmal eine Genusswanderung angesagt. Ich war erstaunt, dass am Vorabend des Events «3-Tobel Wanderung im Zürcher Oberland» trotz einer miesen Wetterprognose 20 Anmeldungen vorlagen. 5 zogen sich kurzfristig zurück und verpassten etwas:

Auf unserer Route, die von Rikon im Tösstal nach Pfäffikon (ZH) führte, waren wir für die 12,1 km und die Höhendifferenz von 250 m aufwärts und 300 m abwärts 5 Stunden unterwegs. Gute drei Stunden sind wir gewandert, den Rest haben wir mit genüsslichen Pausen wie eine Grillade, sportlichen Wettbewerben und einem Beizen-Aufenthalt verbracht.

Die Highlights auf dieser Route waren die imposanten Wasserfälle, die auch bei einem reduziertem Wasservolumen noch immer beeindruckend sind, sowie der schön eingerichtete Grillplatz nahe der Bläsimüli, welcher auch zahlreiche Möglichkeiten für spielerische sportliche Aktivitäten bietet.

Es ist kurz nach 10 Uhr, als wir uns beim Bahnhof Rikon treffen:



Weil es noch leicht regnet, halten wir das Briefing zur Tour im Trockenen ab (Foto von Nicolas)

Nach einer halben Wanderstunde lässt der Regen bereits so nach, dass



...einige von uns ohne Schirm und alternative Regenschütze auskommen

Unterwegs schauen wir hoch zum überregional bekannten Tibet-Institut Rikon:



Gezoomt fotografiert von Clemens

Irgendwas muss hier die Aufmerksamkeit aller entfachen:



?

Es ist der erste der imposanten Wasserfälle, denen wir heute begegne:



Über komfortable Treppen und herrliche Waldwege ziehen wir weiter, bis...



...wir den nächsten Wasserfall erreichen *(linkes Bild von Clemens)*



Nicht so gross wie der Rheinfall, doch mindestens ebenso schön?

Kurz vor der Bläsimüli erreichen wir den komfortabel ausgestatteten Grillplatz:



Ultraschnell ist die Glut entfacht; das optimale Grillgut sind wie erwartet die...



...Cervelats, welche allenfalls auch roh verzehrt werden könnten

Wie schon erwähnt bietet der Grillplatz auch die Infrastruktur für sportliche Aktivitäten. Dazu gehört auch ein Seilzug, an dem ein Sitzteller aufgehängt ist, welcher zu unterschiedlichsten sportlichen Wettbewerben animiert:



Hier die Siegerin in der Kategorie  
«Einhändiger Tiefflug»



Hier der Sieger in der Kategorie  
«Punktlandung mit Bremsfallschirm»



Hier die Siegerin in der Kategorie  
«Ästhetische Eleganz im Flug»

Auch die steile Rutschbahn animierte zu sportlichen Aktivitäten:



Hier die Siegerin der Kategorie «Wer rutscht nach der Landung am Weitesten»



Und hier noch ein kleiner Seitenhieb an jene, die aufgrund der Wetterprognose kurzfristig abgesagt haben:

So guckt ein Organisator, wenn er im T-Shirt an der prallen Sonne an euch denkt ;-)

*(Hier war Clemens am Drücker)*

Via Gündisau ziehen wir auf eine Anhöhe, von....



....welcher wir den Pfäffikersee erstmals sehen...



...und damit unserem Wanderziel schon recht nahe sind



Wir sind zeitlich gut dran und nutzen dies für eine ausgedehnte Trinkpause im...



...Alpenrösli Wallikon, wo Erik grosszügig eine Runde spendiert

Weiter geht's in Richtung drittem Tobel:



Wie's sich für eine Genusswanderung gehört in lockerer Formation

Leider erweist der letzte besuchte Wasserfall als schwaches Rinnsal; da fotografiert „frau“...



...lieber die ankommende Truppe, es sei denn, dass ein nicht genannt wollendes Paar den...



...“ultimativen Regenschirm-Stresstest“ unter dem Wasserfall macht (Foto von Nicolas)

Den Abschluss unserer Tour, bei welcher wir das Wasser hauptsächlich von oben sahen und...



...nicht (gemäss Prognose) von unten fühlten, bildete der Industrieweiher ob Pfäffikon

**Fazit** dieser Wanderung: Vermutlich ist es nicht vermessen darauf hinzuweisen, dass man/frau sich nur die Bilder dieses Blog anzuschauen braucht, um die gute Stimmung dieser bunt zusammen gewürfelten Gruppe zu erkennen. Es war schlicht toll und lässig, mit euch zusammen unterwegs zu sein auf einer Route, die für wenig Aufwand doch recht viel bietet. Dazu beigetragen haben Alexandra, Brigitte, Clemens, Cornelia, Erik, Gabi, Franka, Iva, Katja, Nicolas, Reto, Susanne, Theres und Ursula, denen ich für die aufgestellte und angenehme Begleitung auf dieser Regenwanderung (die keine war) danke. Ein besonderer Dank geht an Clemens und Nicolas für die Tollen Foto-Beiträge und ein ganz spezieller Dank im Namen von uns allen an Erik für die grosszügig spendierte Runde im Alpenrösli.

Herzliche Grüsse

**NOTE:** Diese Rekognoszierung haben wir für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) begangen. Diese ist eine lose Vereinigung, welche sich über die gemeinsame Passion Wandern definiert. Wir kennen keine Hierarchie und Mitgliedsbeiträge; den Teilnehmenden entstehen ausser den eigenen Reise- und Verpflegungsspesen keine weiteren Kosten. Neu-MitgliederInnen sind jederzeit herzlich willkommen.